

1. Nachtragshaushaltsatzung des Amtes Putlitz-Berge für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 08.09.2022 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festge- setzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>im Ergebnisplan</u>				
ordentliche Erträge	3.123.500	94.300	27.700	3.190.100
ordentliche Aufwendungen	3.106.600	220.500	155.900	3.171.200
außerordentliche Erträge	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<u>Im Finanzhaushalt</u>				
die Einzahlungen	3.265.900	94.300	27.700	3.332.500
die Auszahlungen	3.468.800	422.800	192.200	3.699.400
<u>davon bei den:</u>				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.066.600	87.300	27.700	3.126.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.885.100	215.700	120.900	2.979.900
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	199.300	7.000	0	206.300
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	581.700	207.100	71.300	717.500
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Amtsumlage wird für die Gemeinden und die Stadt Putlitz mit 27,542 v.H. der für das Haushaltsjahr geltenden Umlagegrundlage festgesetzt.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für das Amt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

30.000,00 €

festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird auf

20.000,00 €

festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung des Amtsausschusses bedürfen, wird auf

30.000,00 €

festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 40.000,00 € und
- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 40.000,00 €

festgesetzt.

Putlitz, den 16.08.2022

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde aufgestellt von:


A. Harm
Kämmerin

Putlitz, den 18.08.2022

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde festgestellt von:


H. Reker
Amtsdirektor